



Ethik-Code

Deutscher Fechter-Bund e.V. (DFB)

Präambel

Der Deutsche Fechter-Bund e.V. (DFB) bekennt sich zu den Grundsätzen verantwortungsvoller Verbandsführung. Verantwortliches Handeln basiert auf Transparenz, Integrität, Verantwortungsbewusstsein, Rechenschaftspflicht sowie auf Mitwirkung.

Dieser Ethik-Code legt die Werte und Verhaltensgrundsätze für das Zusammenwirken innerhalb des DFB und das Auftreten nach außen fest. Er gilt für alle Personen, die im DFB ehrenamtlich oder hauptberuflich tätig sind, ebenso wie für Mitglieder seiner Organe und Gremien.

1. Toleranz, Respekt und Würde

Wertschätzung und gegenseitiger Respekt bilden die Basis für die Zusammenarbeit im DFB. Die Würde und Persönlichkeitsrechte aller Menschen sind zu achten.

Diskriminierung aufgrund ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, Alters, Geschlechts, sexueller Identität, Behinderung oder politischer Haltung ist ausgeschlossen.

Belästigungen, Einschüchterungen sowie jede Form von übergriffigem Verhalten werden nicht geduldet.

2. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Der DFB handelt nachhaltig und berücksichtigt dabei ökologische, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen seines Handelns. Er strebt einen angemessenen Ausgleich dieser Aspekte an.

3. Null-Toleranz gegenüber Regelverstößen

Fair Play, Regeltreue und Integrität sind grundlegende Werte des Fechtsports. Gesetze, Satzungen, Ordnungen sowie interne und externe Vorschriften sind einzuhalten.

Der DFB verfolgt Verstöße konsequent, insbesondere in den Bereichen Doping, Manipulation, Korruption, Gewalt sowie andere schwerwiegende Pflichtverletzungen.

4. Transparenz

Entscheidungen und Abläufe im DFB werden nachvollziehbar, sorgfältig und so transparent wie möglich gestaltet,



insbesondere bei personellen und finanziellen Angelegenheiten.
Vertraulichkeit und Datenschutz werden dabei gewahrt.



5. Integrität

Entscheidungen im DFB werden unabhängig von persönlichen Interessen oder Vorteilen getroffen.

Konflikte von Interessen sind offenzulegen.

Geschenke, Einladungen und sonstige Vorteile dürfen nur im zulässigen und transparenten Rahmen angenommen oder gewährt werden.

Der DFB vertritt die Interessen des Fechtsports verantwortungsbewusst und transparent.

6. Partizipation

Die demokratischen Rechte der Mitglieder sowie die Beteiligung relevanter Anspruchsgruppen werden respektiert.

Jugendliche, aktive Fechterinnen und Fechter sowie weitere betroffene Gruppen sollen angemessen eingebunden werden.

7. Fechterinnen und Fechter im Mittelpunkt

Fechterinnen und Fechter aller Alters- und Leistungsstufen stehen im Zentrum des Handelns des DFB.

Verantwortliche im DFB handeln sportlerorientiert, fair, achtsam und pädagogisch verantwortungsvoll.

8. Schlussbestimmung

Dieser Ethik-Code tritt mit seiner Beschlussfassung durch das zuständige Organ des DFB am 13.06.2026 in Kraft.